



Traismauer

Bürgermagazin - Wir alle sind Traismauer.



Neueröffnung der Polizeiinspektion

Ankündigung auf Seite 3.

Dialog als Basis für neue Projekte

Bürgermeister Herbert Pfeffer berichtet auf Seite 2.

Jugendooase Traismauer

Mehr dazu auf Seite 5.

Hochwasserschutz

Geplanter Beginn für
Bauabschnitt 02 ist 2020 - Seite 7.

Beilage: Information der Volkshilfe.

Dialog mit den Mitmenschen als Basis für neue Projekte



Bürgermeister Herbert Pfeffer

Sehr geehrte Traismauerinnen und Traismaurer, liebe Jugend!

So schnell kann man gar nicht schauen, sind die Sommermonate schon wieder vorbei, und der Herbst mit seinen bunten Farben und reifen Früchten steht schon vor der Tür! Was haben Sie in den letzten Wochen gemacht? Konnten Sie Ihren sicherlich wohlverdienten Urlaub genießen? Viele Menschen nutzen die freie Zeit und lassen ihren Gedanken freien Lauf. Dabei ergeben sich oft auch neue Weichenstellungen für die Zukunft.

Auch ich habe den Sommer genutzt – und Ihre guten Gedanken und Ideen – und habe mich auf die Tour „Pfeffer taucht auf“ durch die Stadtgemeinde Traismauer begeben. Dabei konnte ich in allen Katastralgemeinden mit der Bevölkerung in Kontakt treten und zahlreiche sehr informative und produktive Gespräche führen. Ein großer Dank geht hier an alle Beteiligten, die sich so gut um den reibungslosen Ablauf gekümmert haben. Und natürlich geht mein Dank auch an Sie, werte Leserinnen



Im Juni wurde unmittelbar neben dem Badesee das neue Restaurant „Aprico“ eröffnet. V.l.n.r.: StR. Thomas Woisetschläger, Stefan Schön, GR. Mag. Anton Maurer, Christoph Schön, Gerhard Schalk und Bgm. Herbert Pfeffer.

und Leser, die an den „Bürgermeistersprechstunden vor Ort“ so zahlreich teilgenommen haben und Ihre Ideen für ein noch schöneres Traismauer eingebracht haben. Vieles ist hier auf den Tisch gekommen und ich freue mich, dass wir schon einige rasch zu erledigenden Dinge abhaken konnten.

Alle anderen Punkte werden in den dafür zuständigen Gremien bearbeitet. Das eine oder andere Projekt kann ich mir auch durchaus für die Stadterneuerung vorstellen. Apropos Stadterneuerung: auch hier sind Sie als Bürgerinnen und Bürger von Traismauer herzlich eingeladen, mitzuarbeiten!

Erlauben Sie mir, wenn ich drei

Dinge dieses Sommers besonders hervorhebe – einfach um Ihnen zu zeigen, was gute Zusammenarbeit alles bewirken kann: Da ist einerseits der Kultursommer Traismauer, der bereits seit mehr als 20 Jahren das Leben in Traismauer bereichert und Gäste aus Nah und Fern zu uns bringt. Dieser funktioniert nur aufgrund der ausgezeichneten Zusammenarbeit aller Beteiligten. Sei es der Intendant Andreas Hann, unser Kulturstadtrat Alfred Kellner, oder auch der Gestaltungsverein Traismauer und viele andere mehr, hier wird einfach gemeinsam an einem Strang gezogen. Was kommt dabei heraus? Ein Kulturprogramm, das abwechslungsreich und unterhaltsam ist. Auch die vielen Vereine und Organisationen sorgen mit ihren Veranstaltungen für ein gutes gemeinschaftliches Leben in Traismauer. Ich hoffe, Sie waren auch zu Gast bei den Kellerfassfesten, dort gibt es immer die besten Schmankerl der Region und das eine oder andere Achtel von unseren vorzüglichen Winzern.

Dann gibt es für unsere Schülerinnen und Schüler das Programm „Ferien ohne Langeweile“, welches nur mit Hilfe der vielen Vereine und Organisationen in Traismauer zusammengestellt werden kann – herzlichen Dank dafür! Die Kinderaugen haben geleuchtet – so viel kann ich dazu sagen.

Was sagen Sie zum 1. Traismauer Triathlon? Ich bin hellauf begeistert! Bereits im ersten Anlauf konnten 300 Athletinnen und Athleten in Traismauer begrüßt werden, die allesamt von unserer wunderschönen Natur begeistert waren. Eine bessere Werbung für unsere Stadtgemeinde kann es ja wohl nicht geben! Herzlichen Dank auch hier an die Veranstalter von Bestzeit, unseren zuständigen Stadtrat Christoph Grünstäudl, sowie Rudi Hofmann, der als Betreiber der Tourismusinfo hier wirklich Großartiges geleistet hat. Ich freue mich auf eine Wiederholung im kommenden Jahr!

Werte Bürgerinnen und Bürger – gemeinsam können wir auf die Vergangenheit und die Entwicklungen der Stadtgemeinde Traismauer stolz zurückblicken, aber wir können auch gemeinsam froh und voller Tatendrang in die Zukunft blicken. Ich freue mich auf Ihre Wünsche und Anregungen, um Traismauer noch lebens- und liebenswerter zu machen!

Nutzen wir die schönen Stunden im Herbst, gehen wir mit offenen Augen in die uns umgebende Natur und lassen unsere Gedanken schweifen – so entstehen oft die besten Ideen. Verzichten Sie auf die modernen Kommunikationsmittel, vertrauen Sie lieber den „alten“ Kommunikationswegen und genießen die letzten lauen Abende beim Heurigen oder in den Gastgärten unserer Wirte und unterhalten sich mit Ihren Tischnachbarn. So entstehen auch oft gemeinsame kleine und größere Projekte, die das Miteinander in Traismauer verbessern können.

In diesem Sinne wünsche ich eine anregende Zeit!

Ihr/Euer

Herbert Pfeffer
Bürgermeister von Traismauer



Bei der feierlichen Eröffnung des neuen „AMA-Fitness Center“ am 26. Juli 2019 mit den Betreibern, Adin Mehmedovic und sein Bruder Admir Mehmedovic, fanden sich zahlreiche Gemeinde- und Vereinsvertreter ein. V.l.n.r.: StR. Thomas Woisetschläger, GR Admir und Adin Mehmedovic, Kevin Doppelhammer, Elma Mehmedovic, Mathias Pfeffer, Bgm. Herbert Pfeffer und Hans und Maria Zemanek.

Neueröffnung der Polizeiinspektion Trismauer

22. November 2019

ab 10:00 Uhr

Tag der offenen Tür

ab 14:30 Uhr

Festakt



Fotoausstellung in Trismauer

■ Beim Bummeln in der Innenstadt oder auch beim gemütlichen Spaziergang sind Ihnen sicherlich die sieben Fotos der Klima- und Energiemodellregion aufgefallen. Wir wollen mit Ihnen kurz in die Geschichte hinter den Bildern eintauchen.

Die Klima- und Energiemodellregion Unteres Traisental-Fladnitztal besteht seit 2011. Nun haben der verantwortliche Modellregions-Manager DI Alexander Simader und der Trismauer Fotograf David Schreiber ein Fotobuch erstellt. Die Fotos wurden im Großformat auch in allen Gemeinden öffentlich ausgestellt. Das Fotoprojekt steht unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“. Hier wurden die 7 Gemeinden der Klima- und Energie-



V.l.n.r.: DI Alexander Simader, Walter Knopf, DI Georg Zeleny, Franz Permoser, Kurt Merkl, Walter Lechner, Christian Strohmayr, KR Dieter Lutz, Bgm. Herbert Pfeffer, Horst Rier, Rudolf Hofmann.

modellregion Unteres Traisental und Fladnitztal in Szene gesetzt. „Wir konnten bereits einige Projekte in der Trismauer Gemeinde zum Klimaschutz und zur

Anpassung an den Klimawandel umsetzen, wie die Errichtung des Biomasseheizwerkes, den Ausbau des Hochwasserschutzes oder die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED. Besonders hervorzuheben ist auch der gute Zusammenhalt in den Schulen der Region. Durch das Klimaschulenprojekt, welches mit den Schuldirektoren Gerhard Beitz (Trismauer), Bernhard Moser (Inzersdorf-Getzersdorf & St. Andrä) und Petra Schrott (Wölbling) im vergangenen Schuljahr aktiv mitgestaltet wurde, konnte Klimaschutz auch an den Schulen adaptiert werden.“, so DI Alexander Simader.

Bürgermeister Herbert Pfeffer arbeitet als Obmann des Vereins aktiv in der Modellregion mit den anderen Gemeinden zusammen. Sein Vorsatz: „Es ist mir weiterhin

**KEM-Zentrum
UNTERES TRAISENTAL
& FLADNITZTAL**
Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

ein persönliches Anliegen den Umweltschutz auch in den kommenden Jahren voranzutreiben. Durch den Ausbau erneuerbarer Energien und die Begrünung des Gemeindegebiets verringern wir nicht nur den CO² Ausstoß, sondern schaffen auch einen lebenswerten Wohnraum für unsere Kinder. Das Trismauer Fotomotiv erinnert an das berühmte New Yorker Bild mit den Arbeitern „Lunch atop a Skyscraper“. Bürgermeister Herbert Pfeffer dazu: „Mit den 10 Personen auf der Mauer am Wolfswinkel-Wehr verbindet mich seit Jahren die aktive Zusammenarbeit im Klimaschutz. Diese Zusammenarbeit wird auch in den nächsten Jahren weitergehen!“

Deshalb plant Bürgermeister Herbert Pfeffer in den kommenden Monaten ein Arbeitsprogramm zur Klimaschutzthematik für die kommenden Jahre zu entwickeln. „Wir wollen nicht nur darüber reden oder einfach einen Klimanotstand ausrufen, sondern wir wollen ein klares Arbeitspaket für die kommenden Schritte entwickeln.“, so der Bürgermeister abschließend.

Wer Interesse an der Fotoausstellung hat, kann diese bis Mitte Oktober in der Trismauer Innenstadt ansehen.

Wissenswertes

Herbizidfreie Gemeinde

■ Die Stadtgemeinde Trismauer hat sich dazu entschieden, in Zukunft auf chemische Unkrautvernichtungsmittel (Herbizide) zu verzichten. Dadurch werden die Natur, das Grundwasser, AnrainerInnen, Kinder, unsere Haustiere und natürlich auch die GemeindemitarbeiterInnen vor unnötigen Giftbelastungen geschützt. Dass nun unerwünschte Pflanzen nicht mehr zu 100 %, wie in der Vergangenheit bekämpft werden können, liegt auf der Hand und dafür bittet die Stadtgemeinde Trismauer um Verständnis!

Die MitarbeiterInnen des Städtischen Wirtschaftshofes sind bemüht, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln dem unerwünschten Wachstum von Unkräutern entgegenzuwirken. Wir ersuchen Sie gleichzeitig, in dem für Sie möglichen Bereich, die MitarbeiterInnen zu unterstützen. Gehen wir gemeinsam den Weg zu einer herbizidfreien Gemeinde und setzen wir dadurch einen Schritt zu mehr Lebensqualität für uns alle!

Revisionstermine öffentliche Beleuchtung

■ Die Lichtrevisionen finden in Abständen von ca. 6-8 Wochen statt. Nächste Termine: 41. KW und 48. KW. Bei einer Meldung von defekten Lampen zwischen den vorgesehenen Terminen werden diese nur an exponierten Standorten (z.B. Kurven, etc.) kurzfristig repariert.

Neue Mitarbeiterin

■ Seit 05. August 2019 arbeitet Frau Ing. Nicole Neußner in der Bauabteilung.



Ing. Nicole Neußner

 ESSEN AUF RÄDERN

VERSTÄRKEN SIE UNSER TEAM!

Haben Sie Freude am Umgang mit Menschen? Wollen Sie Teil unserer ehrenamtlichen Samariterbundgemeinschaft sein und besitzen Sie einen Führerschein der Klasse B? Wir suchen engagierte Mitmenschen, die tageweise von 10 bis 13 Uhr das „Essen auf Rädern“ Team unterstützen und die Mahlzeiten an unsere Kunden bringen wollen!



Kontaktieren Sie uns!
02783 62 45

**Kommen Sie in unser Team!
Denn zu Hause schmeckt's am besten!**



Erfolgreicher Auftakt für den 1. Trismauer Triathlon!

■ Am 4. August 2019, 10 Uhr, erklang der Startschuss des ersten Trismauer Triathlon für 300 StarterInnen.

Die Schwimmstrecke führte durch den Naturbadensee, die Radstrecke leitete die AthletInnen auf die Spuren des Challenge St. Pölten Triathlon mit einer durchaus herausfordernden Steigung nach Krustetten. Den Abschluss bildete die Laufstrecke, die teils durch die Traisenu führte.

Der Bewerb wurde in der Olympischen Distanz, als auch in einer Sprintdistanz geführt, außerdem



Die Schwimmstrecke führte die Triathleten durch den Badensee Trismauer.

gab es die Möglichkeit, als Mannschaft in der Staffel anzutreten. Sieger bei den Herren war Michael Weiss, der sich von der Strecke recht angetan zeigte: „Ich bin sehr froh, dass ich mich entschlossen habe beim ersten Trismauer Triathlon dabei zu sein“, sagte der Sieger, „Top Wasserqualität beim Schwimmen, anspruchsvolle aber sehenswerte Radstrecke und ein super Lauf am Schluss – ich komme gerne wieder“. Auch die restlichen Athleten waren von der Organisation der Veranstaltung in schöner Kulisse überzeugt und hoffen auf Wiederholung im folgenden Jahr.



Ferien ohne Langeweile

 Trismauer
Das ist zur Verbundenheit.

■ Auch dieses Jahr gab es in den Ferien für die kleineren TrismauerInnen wieder einiges zu tun. Dank der zahlreichen Vereine und Organisationen konnte heuer bei 20 Terminen an 37 Tagen so Einiges erlebt werden.

Die beiden Aktivwochen, die bereits zum 3. Mal stattgefunden haben, waren wieder sehr gut

besucht. Auch die Tagesausflüge wie zum Beispiel in den Familypark nach Sankt Margarethen oder zur Voest nach Linz fanden regen Zuspruch. Beim Fischerlager lernten die Kinder so Einiges über das Angeln und über die diversen Fischarten. Am Feuerwehrtag konnte man spielerisch im Stationenbetrieb in das Leben der Feuerwehr hineinschnuppern und auch ein Theater des Musikverein Trismauer durfte nicht fehlen. Sportlich wurde es beim Tischtennis und beim Tennislager, akrobatisch hingegen war es wieder im Zirkus, wo man Manegeluft schnuppern konnte.

Im Namen der Stadtgemeinde möchten wir uns bei allen die mitgemacht haben bedanken, und wir hoffen auf eine erfolgreiche Neuauflage 2020!



JUGEND-OASE TRISMAUER

■ Im ehemaligen Feuerwehrhaus in Stollhofen (Stollhofner Hauptstraße 19) wurde der Saal zu einem Jugendraum umfunktioniert.

Unter tatkräftiger Unterstützung der Jugendlichen und vielen Spenden aus der Bevölkerung konnte auch schon die erste Baustellenparty abgehalten werden. Ab 13. September 2019 wird der Jugendraum vorerst jeden Freitag, ab 14:30 Uhr, unter Aufsicht des Vereins EKIDS geöffnet haben. Der Verein EKIDS betreut bereits die Jugendzentren in Zwentendorf und Herzogenburg. Ab Oktober bis Ende des Jahres ist ein weiterer Tag unter der Woche geplant. Dieser soll mit den Jugendlichen akkordiert werden, welche den Treff in der ersten Zeit besuchen.

Ist das Pilotprojekt erfolgreich, wird es 2020 fortgesetzt und es besteht die Möglichkeit vor Ort noch andere Räume mit zu nutzen.



Der neue Jugendtreff namens „Jugend-Oase Trismauer“ ist im ehemaligen Feuerwehrhaus in Stollhofen untergebracht. V.l.n.r.: Szivia Szabe vom Verein „Ekids“, StR. Thomas Woisteschläger, Piper Stiglegger, Larissa Vogt, StR. Christoph Grünstäudl, Ralph Popatnik, StR. Ing. Veronika Haas.

Raiffeisenbank Region St. Pölten öffnet ihren Kunden in Traismauer die „Bankstelle der Zukunft“

„Die persönliche Kundenbeziehung ist und bleibt die Basis für unser erfolgreiches Mit.Einander. Das motivierte und kompetente Team um Christian Schmid ist das regionale Gesicht der Bank und gleichsam der unverwechselbare Fußabdruck der Marke Raiffeisen in Traismauer.“, so Dir. Thomas Schauer über den gelungenen, zukunftsweisenden Umbau.

„Damit sichert die Bank der Landeshauptstadt weiterhin im unteren Traisental wichtige Arbeitsplätze sowie die lebensbegleitende Kundenbetreuung, bietet Lehrlingen einen interessanten Ausbildungsplatz, fördert und unterstützt vielfältig die Region und leistet wichtige Abgaben an die Stadt Traismauer“, ergänzt Geschäftsleiter Gerhard Buchinger. Durch das neue Bankstellen-Konzept rückt der Kunde auch optisch in den Mittelpunkt: Das Raiffeisen-Team hat den gesamten Bereich im Blick, geht aktiv auf die Kunden zu, erkennt rasch, wo diese Unterstützung benötigen und trägt wesentlich dazu bei, dass die neue Bank ein Wohlfühlort ist.

In einer nur 2-monatigen Umbauphase wurden die 180 m² SB-Zone sowie Beratungs- und Arbeitsbereiche im Erdgeschoß nach modernsten Anforderungen



Symbolische Schlüsselübergabe zur Erlebnishank: Geschäftsleiter Dir. Thomas Schauer, Obmann ÖKR Ing. Johannes Sassmann, Bankstellenleiter Christian Schmid, Geschäftsleiter Gerhard Buchinger, Obmannstv. Regina Maissner und Bgm. Herbert Pfeffer (v.l.n.r.).

umgestaltet. Die Service-Insel bietet die Möglichkeit für Ein- und Auszahlungen, neben dem Beratungsraum „Raiffeisen-Stube“ sowie einem offenen Beratungsbereich steht Kunden und Mitarbeitern auch eine Teeküche als Treffpunkt und Kommunikationszone zur Verfügung. Der Berater kann nun für jedes Beratungsgespräch die individuell passende Beratungsumgebung für seinen Kunden auswählen - je nach Raumbedarf, Möblierung, Gestaltung oder sonstige Anforderungen.

„Besonders bei der Ausgestaltung wurde, neben Funktionalität, auf natürliche und nachhaltige Baustoffe größter Wert

gelegt, das geht von Naturholzelementen bis hin zur klimatisierenden Pflanzen-Wand. Wir haben regional gebaut, damit die Wertschöpfung in die heimische Wirtschaft fließt.“, so Ing. Michael Köhl, von der Raiffeisenbank,



der gemeinsam mit dem Büro M.O.O.CON die Projektsteuerung bis zur Fertigstellung und Übergabe begleitete.

Neu ist im Konzept der Erlebnishankstelle auch das „Regional-Platzerl“, das die Möglichkeit zur Produktpräsentation von Kunden oder Platz zur Ausstellung von Kunstwerken im optimalen Blickbereich - inklusive vielfältig bespielbarem Infoscreen - bietet. Das Team der Raiffeisenbankstelle Traismauer freute sich über reges Publikumsinteresse am Tag der offenen Tür und bot ein nettes Rahmenprogramm mit umfangreichen Informationen an.



© Raiffeisen

Jessica Siegl, Hannelore Kührtreiber, Christian Schmid, Gabriele Klaus und Eva Pruscha freuten sich über reges Publikumsinteresse am Tag der offenen Tür.

■ In den vergangenen Monaten stand die Teilnahme am Wagramer Hauermarkt und die Friedhofssanierung im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten. Der diesjährige Vereinsausflug hat die „Dorferneuerer“ im Juni nach Retz geführt.

Seit September 2018 wird gemeinsam mit der Stadtgemeinde Traismauer an der Sanierung des Wagramer Friedhofs gearbeitet. „Die Infrastruktur des Wagramer Friedhofs wurde durch die bereits durchgeführten Arbeiten wesentlich verbessert. Die neu gestalteten Wasserentnahmestellen, die nunmehr an der Ortswasserleitung angeschlossen sind, sind leichter zu bedienen und finden bei den Friedhofsbenutzern großen Anklang.“, so der Dorferneuerungsvereins-

Dorferneuerungsverein Wagram

Friedhofssanierung



Derzeit steht die Sanierung des Wagramer Friedhofs im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten. Mehrere Detailarbeiten wurden bereits umgesetzt und die Infrastruktur deutlich verbessert. Momentan wird die Friedhofskapelle saniert. V.l.n.r. Johann Stockinger, Leopold Steiner sen., Sonja Altenrieder und Obmann Ing. Heinz Weber bei einer Besprechung vor der Friedhofskapelle.

obmann Baumeister Ing. Heinz Weber in seinen Ausführungen. Weiters: „In den nächsten Wochen und Monaten soll die Friedhofskapelle umfassend saniert

werden. Zusätzlich wird auch ein Gehsteig vom Wagramer Ortsende bis zum Friedhof von der NÖ Straßenmeisterei in Kooperation mit der Stadtgemein-

de im Herbst errichtet werden.“ Die umfangreichen Arbeiten sollen noch heuer abgeschlossen werden. Derzeit stehen zudem die Vorbereitungen zum bereits neunten Wagramer Wandertag, der heuer am Sonntag, 13. Oktober 2019, stattfinden wird, im Mittelpunkt. Der Start (Startzeit: 9 bis 11 Uhr – Startgeld: Freie Spenden!) befindet sich am Eingang der Wetterkreuzkellergasse. Das Ziel befindet sich beim neu errichteten Wagramer Jugendtreff (unmittelbar neben dem Wagramer Dorfteich), wo beim „Hüttenzauber“ fürs leibliche Wohl der Wanderteilnehmer bestens gesorgt sein wird. Der Reinerlös der Veranstaltung wird für die Umsetzung weiterer Dorferneuerungsprojekte verwendet werden.

Aktuelles Baugeschehen

■ In den Sommermonaten gab es im Stadtgebiet von Trismauer einige Großbaustellen, die gemeinsam mit der Straßenbauabteilung Herzogenburg durchgeführt wurden.

Diese Arbeiten umfassten den Radweg in der Gärtnereistraße/Herzogenburger Straße bis zum Ortsende von Trismauer und einen Teil der Donaustraße. Hier wurde der gesamte Fahrbahnelbelag getauscht und der Kreuzungsbereich bei der Pizzeria Caramellini umgebaut. Seitens der Straßenmeisterei Herzogenburg wird der Gehsteig in der Wiener Straße saniert und der Gehsteig zum Friedhof Wagram neu errichtet.

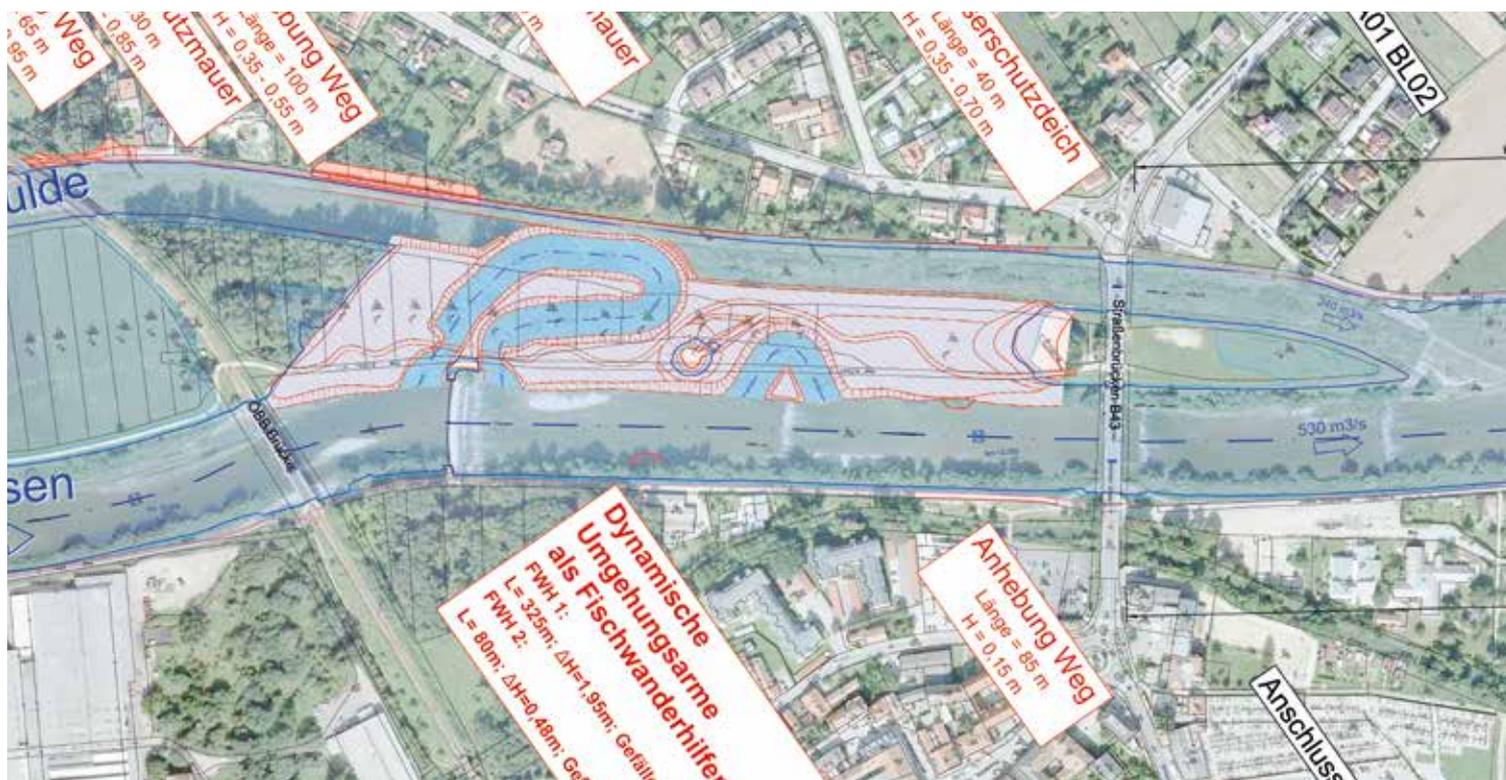


Stm. Andreas Ramoser, StR. Walter Grünstäudl, Stm. Georg Schütz, Bgm. Herbert Pfeffer und Mitarbeiter der Fa. Swietelsky.

Der Gasrohrtausch in der Venusberger Straße durch die EVN wurde bis Ende September ab-

geschlossen. Jetzt werden die Bauarbeiten in der Waldlesberger Straße fortgesetzt.

Folgende Straßenbauten sollen heuer im Stadtgebiet durchgeführt werden: In Oberndorf die Roßmanithgasse, in Waldlesberg die Öffnung der Weingasse, in Trismauer die Rosengasse und die Webergasse, in Stollhofen der Koppelweg, in Frauendorf die Himmelreichweg, in Hilpersdorf die neue Siedlung und in Gemeinlebar die Schulstraße. Im Bereich der Donaustraße werden ebenfalls noch die Parkplätze asphaltiert. Wir möchten uns auf diesem Wege für das Verständnis der Bevölkerung für die Behinderungen in den heurigen Sommermonaten bedanken und für alle Unannehmlichkeiten entschuldigen.



Planausschnitt - Hochwasserschutz Bauabschnitt 02.

Hochwasserschutz Bauabschnitt 02 – geplanter Baubeginn 2020

■ Die Stadtgemeinde Trismauer und die Marktgemeinde Nußdorf werden ab 2020 den Hochwasserschutz für den Bauabschnitt 02 umsetzen.

Eine der wichtigsten Maßnahmen ist eine Absenkung zwischen Traisen und Flutmulde flussauf der Straßenbrücken bis zu den Eisenbahnbrücken, um die Hochwasserwelle durch die bestehenden Querschnitte der Brückenbauwerke abführen zu können. In diesem Abschnitt werden auch zwei organismenpassierbare Umgehungsarme errichtet werden.

Um die Baumaßnahmen in diesen Absenkungsbereichen dann durchführen zu können, sind Baumfällungen erforderlich bzw. bei den Umgehungsarmen dauerhafte Rodungen erforderlich. In den Absenkungsbereichen sind natürlich Wiederaufforstungen vorgesehen.

Auf Grund von naturschutzfachlichen Vorgaben sind Baumfällungen nur im Zeitraum September bis Februar des Folgejahres möglich. Im Einvernehmen mit der Wasserbauabteilung des Landes NO wurde daher festgelegt, mit den Baumfällungen bereits in diesem Herbst zu beginnen, um dann 2020 den Baubeginn nicht zu verzögern.

ÖKB Traismauer „Haus der Kameradschaft“

■ Das Vereinsjahr 2019 des Kameradschaftsbundes war bislang sehr arbeitsintensiv und von zahlreichen Aktivitäten geprägt. Das neue Vereinslokal - das „Haus der Kameradschaft“ in Frauendorf – stand im Mittelpunkt der Arbeitseinsätze und es wurden bereits mehrere „Anpassungsarbeiten“ durchgeführt.



In den vergangenen Monaten wurde das alte Feuerwehrhaus (ehemalige Gemeindeamt) in Frauendorf umfassend saniert und entsprechend den neuen Erfordernissen adaptiert. Vor kurzem wurden die Dachsanierungsarbeiten abgeschlossen und die neue Beschriftung angebracht.

„Das ehemalige Feuerwehrhaus in Frauendorf entspricht vom Raumangebot unserer Vorstellung und daher war es uns ein Anliegen, dieses Gebäude anzumieten.“ Mittlerweile wurde das Dach umfassend saniert, das Wappen angebracht und auch der umgebende Platz neu angelegt. Derzeit wird an der Fassade gearbeitet. Im nächsten Jahr sollen die umfangreichen Arbeiten abgeschlossen sein.“, so der ÖKB-Obmann Alfred Winter in seinen Ausführungen.

Neben den Renovierungs- und Sanierungsarbeiten beim Haus der Kameradschaft blieb noch die Zeit, am Wagramer Hauermarkt mit einem Weinkoststand teilzunehmen. Zusätzlich gab es mehrere Ausrückungen zu verschiedensten Anlässen, wie öffentliche Veranstaltungen, Gedenkfeiern und kirchliche Feste.

Bläserkorps Hollenburg-Wagram

■ In einem musikalisch heißen Sommer haben sich auch MusikerInnen eine Abkühlung verdient! Ganz in diesem Sinne gönnten sich die MusikerInnen des Bläserkorps Hollenburg-Wagram im Rahmen des MusikerAusfluges eine entspannte Auszeit in und auf der Donau mit Wassersport und Halt bei dem einen oder anderen gemütlichen Platz. Während sich Besucher wie Musiker auf die herbstlichen Frühschoppen des Bläserkorps – wie die traditionelle Umrahmung des Wetterkreuzfestes vor der Wetterkreuzkirche in Hollenburg – freuen, laufen bereits die musikalischen Vorbereitungen für einen weiteren Höhepunkt im Jahreskalender.

Am Sonntag den 01. Dezember 2019 um 16 Uhr, lädt das Bläserkorps Hollenburg-Wagram zum Kirchenkonzert in die Pfarrkirche Hollenburg. In diesem Jahr bietet das Konzert des Bläserkorps zu Beginn der Weihnachtszeit wieder ein besonderes Programm. Neben den stimmungsvollen Klängen und symphonischen Impressionen der Neuzeit spannt das Konzert mit dem Gastauftritt des Gospelchors Wetterkreuz einen gelungenen Bogen zu den sakralen Rhythmen von Gospels und Spirituals.

Unter der musikalischen Leitung von Kapellmeisterin Sophie Stöger gelangt in Zusammenarbeit mit dem Gospelchor unter Chorleiter Johannes Sterkl ein außergewöhnliches Zusammenspiel aus gesanglichen und instrumentalen Harmonien zur Aufführung. Neben der Stammkapelle bietet auch das Jugendorchester „Vivace Viven-te“ des Bläserkorps eine Darbietung ihres Könnens.

Beim gemütlichen Konzertausklang laden die MusikerInnen zu Punsch und Glühwein und einigen kulinarischen Schmankerln ein!



Stolz ist die Musikschule Traismauer auf ihre Schülerinnen: Agnes Wiedenhofer (Fagott), Valerie Schüler aus Traismauer spielten in Griechenland.

Musikschule

Erfolgreiches Projekt der Volkshochschule Traismauer mit der Musikschule Traismauer - Klasse Bläser

Das Projekt „Klasse Bläser“ findet auch im Programm der Volkshochschule Traismauer im Herbst 2019 seinen Platz. Dieses Konzept mit der Musikschule Traismauer hat solche Begeisterung bei den Erwachsenen hervorgerufen, sodass alle TeilnehmerInnen vom letzten Semester weitermachen und auch Neuanmeldungen eingegangen sind. Vizebürgermeister Walter Kirchner und Musikschulleiter Mag. Andreas Rauscher sind sehr glücklich, das Fach „Klasse Bläser“ im Programm der Volkshochschule Traismauer installiert zu haben. Um so ein Projekt umzusetzen, braucht man auch Partner wie den Musikverein Traismauer. Ähnlich dem Konzept der „Bläserklasse“, das bereits in vielen Pflichtschulen bestens bekannt ist, lernen in diesem neuen Projekt Erwachsene gemeinsam ein Musikinstrument. So starteten mit Oktober 2018 zehn musikbegeisterte Erwachsene als „Klasse Bläser“. Die Instrumente sind bunt gemischt, sodass auch

wirklich bereits ein kleines Orchester entstanden ist. Ein Beweis war das Brassfestival 2019, wo die Gruppe zum ersten Mal gemeinsam auftrat.



Klasse Bläser: Gruppe des Projekts vom Sommersemester.

Volkstanzgruppe Wagram o. d. Traisen

■ Im Juli startete die Volkstanzgruppe Wagram ob der Traisen die bisher weiteste Reise in der Vereinsgeschichte: 22 Mitglieder reisten nach Rexburg zum Idaho Summer Fest in die USA. Nach einer intensiven Probenarbeit stand einer erfolgreichen Teilnahme an diesem internationalen Festival nichts mehr im Wege. Neben Folklore-Gruppen aus unter anderem Thailand, Russland und dem Gastgeberland gestaltete die Volkstanzgruppe Wagram Galaabende, Kulturveranstaltungen und einen Mitmach-Vormittag für Kinder.

Die Tänzer und Tänzerinnen waren während der Festivalwoche bei Gastfamilien untergebracht, wo sie nicht nur die typisch amerikanische Lebensweise kennen lernten. Neben der sozialen Komponente standen auch kulturelle und landschaftliche Highlights am Programm, wie der Ausflug zu einem traditionellen Rodeo und dem Yellowstone Nationalpark.



Strohdorfer (Klarinette), Katrin Pruscha (Klarinette) und Maria Fahrngruber (Querflöte), Die Musik-

Traismauer

DSW – Danubia Symphonic Winds: Musikschüler aus Traismauer spielten in Griechenland

Seit 2016 organisieren die Musikschulen Klosterneuburg, Region Wagram, Sieghartskirchen, Traismauer und Tulln das überregionale Jugendblasorchester „Danubia Symphonic Winds“. In diesem Orchester wird auf höchstem Niveau musiziert und soll allen MusikschülerInnen, die bereits in der Gold-Ebene musizieren oder ein Musikstudium besuchen, ein Motivationsfaktor sein. So machten sie sich im Juli auf eine Konzertreise nach Griechenland auf.

Die 50 Musiker des DSW Orchesters konzertierten gemeinsam mit den Musikern und dem Chor des Konservatoriums von Kalamata in Stoupa, Korini, Messini und Kalamatha. Werke von David Maslanka, Stathis Giftakis, Thomas Doss, Johann Strauss u.a. begeisterten das Publikum.

Vorschau: Am 26. Oktober 2019 findet zum ersten Mal der „Österreichische Wettbewerb für Bläserorchester in der Höchsthöhe im Auditorium in Grafenegg statt. Das DSW-Jugendorchester nimmt daran teil.

Musikverein Traismauer

■ Diesen Sommer hat der Musikverein Traismauer ein Theater für die Kleinsten vorbereitet, bei dem sie einige Instrumente kennenlernen konnten. Es handelte über ein Brass-Quintett, welches ein Konzert für Kinder vorbereiten sollte. Es wurde im Rahmen der „Ferien ohne Langeweile“-Aktion im Musikheim in der Donaustraße aufgeführt. Danach gab es für die Kinder noch die Möglichkeit, Blasinstrumente auszuprobieren.

Einige Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle nutzten die Sommerferien, um Musikerleistungsabzeichen zu erlangen. Ganz besondere Freude bereitete das Goldene Abzeichen der Flötistin Mag. Bianca Wegscheider. Dieses zählt sozusagen als „Musikschulabschluss“. Wir gratulieren noch einmal recht herzlich zu dieser überragenden Leistung!



Mag. Bianca Wegscheider und Kapellmeisterin Mag. Melanie Steininger, BA (v.l.).

Die Jugend der Stadtkapelle, die Junior Wind Band, hat in der zweiten Schulwoche die Probenarbeiten nach der Sommerpause wieder begonnen. Auch die Proben für das Cäcilienkonzert sind bereits gestartet. Dieses findet am Sonntag, 17. November 2019 um 16:30 Uhr statt. Der Musikverein lädt dazu sehr herzlich ein und freut sich auf zahlreichen Besuch.



MUSIKSCHULE der Stadtgemeinde Traismauer

Neue Pädagoginnen der Musikschule Traismauer

Mag. Manuela Steindl (Musikschullehrerin für Oboe)

Mag. Manuela Steindl wurde 1992 in Zwettl geboren und erhielt ihre erste musikalische Ausbildung im Alter von sieben Jahren in der Musikschule Ottenschlag. Nachdem sie zuerst Unterricht in Blockflöte, später in Querflöte, Klarinette und Klavier erhielt, fand sie 2008 zu „ihrem“ Instrument, der Oboe. 2010 begann sie das Konzertfachstudium bei Univ.-Prof. Harald Hörth an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, welches sie 2018 mit Auszeichnung abgeschlossen hat. Parallel dazu studierte Manuela Steindl Instrumental- und Gesangspädagogik, Oboe, mit Schwerpunkt „Elementare Musikpädagogik“.



Mag. Manuela Steindl

Mag. Stephanie Hacker (Musikschullehrerin für Kinderchor der Musikschule und für den CHOROWANNA – Chor = Kooperation mit der Volksschule Traismauer).

Mag. Stephanie Hacker verbrachte ihre Kindheit und Jugend in Sitzenbergraidling, maturierte in Kream am Piaristengymnasium und lebt seither in Wien, wo sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Klavier und Gesang studierte. Sie komponiert und textet Songs, Kinderlieder und Musik für Theaterproduktionen und arbeitete bereits für das Wiener Burgtheater, die Taschenoper Wien und das Theater der Jugend Wien.



Mag. Stephanie Hacker

NÖ Tage der offenen Ateliers

■ Am 19. und 20. Oktober 2019 werden wieder über 1000 bildende KünstlerInnen und KunsthandwerkerInnen bei den NÖ Tagen der offenen Ateliers ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten öffnen. Sie können neue Werke bestaunen, beim kreativen Schaffensprozess der KünstlerInnen dabei sein und so einen sehr persönlichen und intensiven Zugang zur Kunst erleben. Starke Präsenz und große Vielfalt zeichnet auch die Teilnahme der KünstlerInnen rund um Traismauer bei den NÖ Tagen der offenen Ateliers 2019 aus. Im Rahmen von KIT-KünstlerInnen in Traismauer – werden 9 KünstlerInnen unterschiedlichste Werke im Schloss präsentieren.



Lange Nacht der Museen

Die „Lange Nacht der Museen“ des ORF findet am 5. Oktober 2019 statt. Auch Traismauer ist wieder mit einem tollen Programm dabei. Heuer dreht sich alles um den Themenschwerpunkt „Antiker Luxus: römische Stoffe – römisches Textilwesen – römische Handelswege“. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Eine Kapelle für Gemeinlebarn 1769 -2019, 250jähriges Gründungsjubiläum

■ Vor dem Jahre 1700 wurde drei Jahre hintereinander in Gemeinlebarn durch Hagel-schauer ein Großteil der Ernte vernichtet. Die Bevölkerung gelobte daraufhin, um weitere Unwetterschäden abzuwenden, eine geschlossene Holzkapelle mit einem „Glöckel“ zur Ehren des hl. Rochus, der auch Schutzpatron der Bauern ist, auf ihre Kosten zu errichten.

Nun war aber ein derartiges Bauvorhaben auch schon damals mit komplizierten Behördenwegen verbunden. Vor allem mussten die Gemeinlebarn die Baubewilligung von kirchlicher Seite einholen. Der Gemeinlebarn Dorfrichter – entspricht heute dem Amt des Bürgermeisters - richtet am 13. Jänner 1700 ein Bittschreiben an das „Passauer Konsistorium“, Außenstelle der Diözese Passau in Wien, mit Sitz im Passauer Hof. Das Konsistorium beauftragt nun die zuständige Dekanatsbehörde Traismauer, damals unter Dechant Petrus Esser, die Meinung zum beabsichtigten Kapellenbau vom zuständigen Stollhofner Pfarrer einzuholen und den zukünftigen Bauplatz der Rochuskapelle auf seine Eignung zu überprüfen. Schon am 17. Februar 1700 übermittelt Dechant Esser gewissenhaft das positive Ergebnis seiner Ermittlungen. Darauf werden die Bittsteller aus Gemeinlebarn zu einer persönlichen Vorsprache nach Wien für den 26. Mai 1700, 9:00 Uhr, vorgeladen. Ausdrücklich wird dazu vermerkt, dass sie sich aber vorher vom Läufer anmelden lassen sollen. Dieses Anmeldezeremoniell galt grundsätzlich für alle Bittsteller und Vorgeladenen, Adie bei den „achtungsgebietenden, erleuchteten und verehrungswürdigen Herren des Offiziums“, so lautete deren offizieller Titel, vorsprechen wollten. Leider gibt es von diesem Besuch der Gemeinlebarn in Wien keinen Reisebericht. Welche Vorbereitungen wurden dafür getroffen? Wie sind sie gereist? Welche Eindrücke hatte die Wiener Umgebung auf sie gemacht? Sicher haben die Teilnehmer davon noch oft und lange nachher berichtet! In den Passauer Protokollbüchern ist die Vorsprache der Gemeinlebarn Bewohner jedenfalls verzeichnet, jedoch enden damit die Nachrichten vom geplanten Kapellenbau aus dem Jahre 1700.

Die Gemeinlebarn hatten dennoch ihr Gelübde nicht vergessen und beharrlich weiterverfolgt. Vom 30. Mai 1761 hat sich ein Schreiben des Stiftes Herzogenburg erhalten, mit dem für ein „neu aufgerichtetes

und nicht zum Fest des hl. Florian im Mai gehalten.

Am 28. April 1769 – heuer vor 250 Jahren - wurde die Bauerlaubnis erteilt und Gemeinlebarn hatte nun eine eigene Kapelle, in der jedoch keine hl. Messe gelesen werden durfte. Nach etwa 125 Jahren errichtete man schließlich ein gemauertes Bethaus, das am 19. September 1897 vom Stollhof-



Alte Ansicht mit Blick in die Ortsstraße von Gemeinlebarn.

Klöckhl samt den Klockenstuhl und allen Zugehörigen“ die Erlaubnis erteilt wird, dieses Glöckel zum Ave Maria früh, mittags, abends und auch bei Ungewitter zu läuten. So hat es also um diese Zeit in Gemeinlebarn einen hölzernen Glockenturm mit Glocke gegeben, mit den Zugehörigen könnte ein oft erwähntes gemauertes Kreuz gemeint sein.

1769 scheint in den Protokollbüchern des Passauer Konsistoriums in Wien wieder ein Ansuchen für den Bau einer Kapelle in Gemeinlebarn auf. Der damalige Dorfrichter Johann Zauner bittet die Errichtung eines hölzernen Bethauses mit einem Glöckl zu Ehren des hl. Florian zu erlauben. Warum man 1769 nun den hl. Florian und nicht mehr den hl. Rochus zum Kapellenpatron erwählte, wird sich wohl nicht mehr aufklären lassen. Jedoch das Kirchweihfest bzw. Kirtag, heute als Feuerwehrtag im Veranstaltungskalender des Ortes, wird noch immer um den Festtag des hl. Rochus = 16. August

ner Pfarrer Ludwig Buxbaum, Chorherr des Stiftes Herzogenburg, feierlich eingeweiht wurde. Das Anliegen, in ihrer Kapelle auch einer hl. Messe beiwohnen zu können erfüllte sich für die Gemeinlebarn Pfarrkinder schon bald. Am 6. Nov. 1904, nachdem der St.Pöltner Bischof Johann Baptist Rößler die Messlizenz für die Ortskapelle erteilte hatte, wurde der neu aufgestellte Altar eingeweiht. Nach stetigem Anwachsen der Einwohnerzahl wurde die Ortskapelle Gemeinlebarn 1993 wesentlich umgebaut und vergrößert, sodass man heute von der „Ortskirche Gemeinlebarn“ spricht.

Die Topothek Traismauer bietet selbstverständlich auch Beiträge aus allen Katastralen an. Wir bitten die Bewohner aller Ortschaften um Fotomaterial und Zeitdokumente, um unser online-Archiv laufend vergrößern zu können.

Mit freundlicher Unterstützung von Frau Elisabeth Eder.



Ein Stück Seife mit dem Bild der Ortskapelle, gab es für treue Kunden zu Weihnachten oder zum Jahreswechsel beim Gemischtwarenhändler Hainzl in Gemeinlebarn um 1955.

Stadtbücherei Traismauer

Lesen und Basteln am Fluss

Das Wetter und unsere grüne Au lieferten die perfekten Rahmenbedingungen: Mit Picknickdecken, Sonnenschirmen und natürlich vielen Büchern, Pinseln und Farben ausgerüstet verbrachten mehr als 20 Kinder einen entspannten Nachmittag mit dem Bücherei-Team. Ob Geschichten lauschen, selbst kreativ tätig werden

oder einfach nur in der kühlen Traisen planschen - es war für alle was dabei! **Der nächste Termin für Lesen & Basteln findet am 04. Oktober 2019 um 15:00 Uhr in der Stadtbücherei statt.**

Lesesommer-Aktion

Alle Kinder, die in den Ferien die Stadtbücherei besuchten, erhielten einen Eis-Pass. Nach fünf

Besuchen war der Pass voll und konnte gegen eine Kugel Eis im Café HERBERTS eingetauscht werden. - Viele Kinder haben sich das Eis gut schmecken lassen!

Herbstzeit ist Lesezeit

Die Tage werden kürzer, das Wetter wird kühler - damit beginnt auch die gemütliche Zeit des Jahres. Was gibt es schöneres, als sich in eine warme Decke zu kuscheln und sich in ein Buch zu vertiefen? Es warten wieder viele neue Kinder- und Jugendbücher sowie spannende Romane auf begeisterte Leserinnen und Leser. Auch das Sortiment der Kinderhörbücher wurde erneuert.



StadtBÜCHerei
Traismauer



Die Kinder schmökern gerne in den vielen neuen Kinder- und Jugendbüchern.

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich: Sa. 5. Oktober 2019, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

 15 Sekunden

Warnung

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. **Am 5. Oktober nur Probealarm!**

Alarm

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. **Am 5. Oktober nur Probealarm!**

Entwarnung

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. **Am 5. Oktober nur Probealarm!**



Weitere Informationen bei Ihrer Serviceorganisation:
NÖ Zivilschutzverband
3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106,
Tel.: 02272/61820 • Mail: noezsv@noezsv.at • www.noezsv.at

Zeit mit Tier - Sommererlebniswochen

Die drei Sommererlebniswochen waren voll besetzt. Viele Kinder hatten eine Menge Spaß, vor allem beim Reiten und beim Erlernen von Voltigierübungen. Auch die Fütterung und Pflege der Tierwaisenkinder, Rehkitz Rondo und Häschen Sunny wurde mit Begeisterung und Liebe übernommen. Mit den Eseln und Hunden wurden die erlernten Kunststücke vorgeführt, und die anderen Tiere wurden vorgestellt.



Unter der Schulzeit gibt es ebenfalls Erlebnismittage für die Kinder. Informationen finden Sie unter www.zeitmittier.at. Jeden Samstag können von 15:00 - 18:00 Uhr alle Tiere von Affe bis Ziege, mit Ponyreiten und Lagerfeuer besucht werden. **Anmeldung unter zeitmittier@gmail.com www.zeitmittier.at | 06803001757**

Die Benefizveranstaltung am 17. August 2019 zu Gunsten von Palping Europe für den Aufbau des Gnadenhofes und Klausurzentrum war ein großer Erfolg! Mehr erfahren Sie unter www.palping.eu

Pensionistenverband Traismauer



Am 1. August 2019 fand eine Kutschenfahrt mit 14 Personen statt. Gestartet wurde an diesem Tag bei herrlichem Wetter in Gemeinlebar. Weiter ging es zwischen den Feldern über Stollhofen und Traismauer, Richtung Oberndorf. Beim St. Georgsplatz gab es ein genussvolles Picknick mit Köstlichkeiten aus der Region.

Seniorenbund Traismauer



Im Rahmen einer 5-tägigen Reise nach Tirol besichtigten die Senioren das im Inntal weithin sichtbare, geschichtsträchtige Schloss Traatzberg.

Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte für das IV. Quartal 2019

Oktober 2019

05. u. 06.10.2019	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404
12. u. 13.10.2019	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
19. u. 20.10.2019	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
26. u. 27.10.2019	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700

November 2019

01.11.2019	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
02. u. 03.11.2019	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
09. u. 10.11.2019	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
16. u. 17.11.2019	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
23. u. 24.11.2019	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404
30.11.2019	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607

Dezember 2019

01.12.2019	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
07. u. 08.12.2019	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
14. u. 15.12.2019	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
21. u. 22.12.2019	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
24.12.2019	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
25. u. 26.12.2019	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404
28. u. 29.12.2019	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
31.12.2019	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100

KG Gemeinlebarn – Sanitätssprengel Reidling

26. u. 27.10.2019	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401
30.11. u. 01.12.2019	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401

Wochenenddienst: Samstag 07.00 Uhr früh bis 19.00 Uhr abends.
Sonntag 07.00 Uhr früh bis 19.00 Uhr abends.

Feiertagsdienst: Beginnt um 07.00 Uhr früh und endet um 19.00 Uhr abends.

Von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr steht der Notruf NÖ
unter der Telefonnummer 141 zur Verfügung!

ACHTUNG! Nur bei Notfall Notruf - Tel. Nr.: 144 wählen!
Samariter – Bund Trismauer Tel.Nr.: 02783/6244

Tierärzte Trismauer

Wochenende, Feiertage und Nacht immer erreichbar

Dr. Ute Badegruber,
Mag. Franziska Aichberger
Waagenplatz 2
3133 Trismauer-Gemeinlebarn
Tel.Nr 02276/6402
ute.badegruber@aon.at



Dr. Spitaler TierärztegenBR
Wiener Straße 26
3133 Trismauer
Tel.Nr. u. Fax: 02783/6493

Ordinationszeiten:
Mo bis Fr: 12:00 bis 13:00 Uhr
Di u. Fr: 12:00 bis 14:00 Uhr

Ordinationszeiten:
Vormittag: Mo, Di, Do, Fr u. Sa 9:00 - 10:00 Uhr
Nachmittag: Mo, Di, Do u. Fr 16:30 - 17:30 Uhr
Mittwoch keine Ordination
Termine nach Vereinbarung täglich von 7:30 bis 19:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordination
nach Vereinbarung.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtm, Wiener Straße 8, A-3133 Trismauer;

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Pfeffer; Gestaltung und Druck: Phil's Druckstudio, P. Egelseer, Kirchengasse 3, A-3133 Trismauer;
Auflage gedruckt auf Bilderdruckpapier 135 g/m²

Fine Art Galerie

**FINE
ART**
Galerie & Kunstverein

Ausstellungen

Freitag, 18. Oktober 19:00

Margit Taus - Personale,
Werke von 1985 bis heute, Malerei, Grafik und Objekte, in Kooperation mit Fa. Kicking Bau

Vor allem die in den letzten Jahren entstandenen Arbeiten stellen Themen dar, die Margit Taus persönlich betreffen oder berühren. Die Darstellerinnen sind oft Frauen oder Tiere, die wie Menschen agieren. Sie sind Ratgeber, Bewunderer oder Begleiter. Im Mittelpunkt steht stets der Mensch mit all seinen Leidenschaften und Zerrissenheiten. www.margit-m-taus.com/de
www.kickingbau.at/de/wir-ueber-uns/kulturfoerderung/maecenas-2018



Freitag, 22. November 19:00 | **Genauere Blicke**

Ibra Ibrahimović, Fotografie und Video, geboren 1967 in Most, Tschechien, hat nach seiner Tätigkeit in der Industrie dieser Region zur Fotografie gefunden. In seinem künstlerischen Werk geht er mit den Medien Fotografie und Film auf die Lebensumstände und Fragen der Umwelt ein.

Beispielsweise dokumentierte er den Abriss des Dorfes Libkovic und wurde dafür bei Czech Press Photo 2003 ausgezeichnet. Seine Fotoarbeiten sind bereits in internationalen Zeitschriften erschienen. www.ibraphoto.net/galerie-sever.html



Wolfgang Mayerhoffer, Fotografie

„Die Farböne meiner Palette sind niemals dieselben. Wo und wann auch immer ich mein fotografisches Bild male, in der Natur gleicht kein Moment dem anderen.“ www.printthe-light.com



Konzerte

Freitag, 11. Oktober, 18:00 | **Guitar Driver**

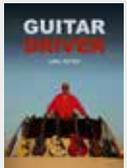
Karl Ritter von Stockerau, Dokumentarfilm über Karl Ritter, Regie: Karl Größbauer, Eintritt Film 8,- EUR



Freitag, 11. Oktober, 20:00

**Karl Ritter, Otto Lechner
und Melissa Coleman**

Eintritt Konzert 20,- EUR,
Eintritt Film und Konzert 25,- EUR



„Ein kurzer Blick auf die vielen, vielen verschiedenen Projekte, in denen der gebürtige Stockerauer seine Finger mit im Spiel hat, reicht, um zu erkennen, dass hier ist ein Mann am Werken, für den der Begriff „Berührungsangst“ schlicht und einfach ein Fremdwort darstellt. Egal ob nun im Jazz, Rock, Pop, in der Klassik, Weltmusik, Avantgarde, Improvisation oder im Bereich der elektronischen Musik, Karl Ritter ist in jeder Phase seines Tuns geleitet von der Idee, Brücken schlagen zu müssen, und Dinge, scheinen diese auch noch so weit voneinander entfernt zu sein, miteinander in Verbindung zu setzen, um sich auf diesem Wege seiner eigenen musikalischen Visionen so weit wie möglich anzunähern“
Versuch über Karl Ritter von Andreas Felber, www.karlritter.at

Freitag, 25. Oktober, 20:00 | **Mamadou Diabate's Percussion Mania**

Die ZuhörerInnen werden ab dem ersten Ton mitgenommen in afrikanische Sphären, welche von wunderbaren Melodien und schönen mehrstimmigen Gesängen ebenso bestimmt werden wie von komplexen und kraftvollen Rhythmusverflechtungen. Eintritt 20,- EUR



www.mamadoudiabate.com/deutsch/projekte/percussion-mania

Freitag, 29. November, 20:00 Uhr | **Purple is the Color**

Ein Blick auf die Farbpalette zeigt uns: Purple is the Color! Mehr Zustand als Anstrich, entsteht hier eine produktive Spannung jenseits aller einseitigen Dogmen. Eine dynamische Offenheit, die das Quartett um den österreichischen Ausnahme-Pianisten Simon Raab auf seinem Debüt Unmasked ganz grandios verewigt hat. Simon Raab – Klavier, Štěpán Flagar – Saxophon, Martin Kocián – Kontrabass, Michał Wierzgoń – Schlagzeug
www.purpleisthecolor.com



Vorträge

Samstag, 6. Oktober
und Samstag, 20. Oktober, 16:00 Uhr

**Pasterze, Klimawandel,
Reinhard Prenz berichtet über sein Fotoprojekt**
www.reinhard-prenz.at

